

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Dezember 2016



Neuapostolische Kirche





Plakat des Monats Dezember 2016

Ich schaffe es

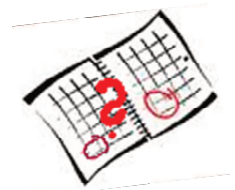
... jeden Tag für etwas dankbar zu sein,
statt immer mehr zu wollen.

Mit Christus

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 11.12.2016: Hannover (Deutschland)
- 18.12.2016: Cape Town (Südafrika)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
04.12.	Jesus Christus – Sohn Gottes und Prophet	5. Mose 18, 15
07.12.	Schau auf das Licht, nicht in die Finsternis	Johannes 12, 45.46
11.12.	Werke der Finsternis ablegen!	Römer 13, 12
14.12.	Erlösung im Neuen Bund	Jeremia 31, 31.33b
18.12.	Der König kommt!	Johannes 12, 13
21.12.	Das Heil erkennen	Lukas 3, 6
25.12.	Bei Gott ist kein Ding unmöglich	Lukas 1, 37.38
31.12.	Unser Sieg	2. Timotheus 4, 7
JGD	Aufbruchstimmung	Jesaja 60, 1

(NAKI)

Wort zum Monat

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“

Lukas 2, aus 10

Liebe Glaubensgeschwister,

der letzte Monat des Jahres 2016 hat begonnen und wir befinden uns wieder mitten in der Vorweihnachtszeit. Mit großen Schritten gehen wir auf das Weihnachtsfest zu. Manche Geschenke sind bereits erworben, andere müssen noch gesucht werden. Jedes Jahr nehmen wir uns vor, das Weihnachtsfest und seine Vorbereitungen etwas ruhiger angehen zu wollen, aber ...

Vielleicht sollten wir uns einmal fragen, welche Geschenke unseren Nächsten besonders erfreuen – Geschenke, die man in keinem Schaufenster und keinem Katalog findet. Wäre es nicht schön, wenn wir einander etwas mehr Zeit und mehr Aufmerksamkeit schenken würden? Wenn Eltern sich Zeit nähmen, die Sorgen ihrer Kinder zu erfahren und wenn unsere Kinder so wahrnehmen könnten, dass sie von ihren Eltern ernstgenommen werden? Wenn Ehepartner einander zuhören und ihre Sorgen teilen würden, wenn wir einfach zusammenkämen und Gemeinschaft pflegten?

Von den ersten Christen lesen wir, dass sie beständig blieben in der Gemeinschaft. Gemeinschaft erfordert Opfer, Rücksichtnahme und die Bereitschaft, sich einzubringen. Gemeinschaft ist ein Geben und Nehmen und sie bereichert sowohl den Gebenden, als auch den Nehmenden. So erleben alle, die Gemeinschaft suchen und gestalten, dass sie beschenkt werden.

Blicken wir in unsere Gemeinde und in unser Umfeld und suchen wir die, die alleine oder krank sind. Schenken wir ihnen einen Besuch, ein Gespräch, schenken wir ihnen Aufmerksamkeit, Liebe und Mitgefühl – schenken wir ihnen einfach nur ein paar Augenblicke unserer Gegenwart.

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagte der Engel zu den Hirten. Verkündigen wir große Freude, indem wir das Geschenk der Gemeinschaft austeilen, indem wir die am Rande Stehenden, die Einsamen und Verlassenen mit in die Gemeinschaft nehmen – und das möglichst nicht nur zu Weihnachten!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein vom Segen Gottes begleitetes Jahr 2017!

Euer

Rolf Wosnitzka



Der Dezember steht für Advents- und Weihnachtszeit.

So wurde in der Chronik zum ersten Mal das Adventskonzert am **4. Advent 1992** mit der Überschrift „Singen & Musizieren im Advent“ erwähnt. Diese musikalischen Weihnachtsabende wurden zur schönen Tradition und lockten viele Gäste und Zuhörer in unsere Kirche. Hier noch einige Titelbeispiele: „Freude im Advent“ (2001), „Oh du fröhliche Weihnachtszeit“ (2006), „Weihnachten ganz leise“ (2007), „Lasst uns anstiften zur Freude“ (2009) oder „Weihnachtslieder bei Kerzenschein“ (2012). Eine Besonderheit gab es am 19.12.2010: „Bethlehem 2010“, unter dieser Überschrift gestalteten die Jugend und der Chor ein Krippenspiel. Etwas Besonderes boten Chor, Kinder und Jugend am 19.12.2011. „Märchenhafte Weihnachten“. Dieser Titel trifft voll den Inhalt des warmerhitzigen Programmes. Eine ECHTE Oma (im Schaukelstuhl) führte mit kurzen Märchen und Geschichten durchs Programm. Auch wurden über viele Jahre Weihnachtsfeiern für die Senioren, Kinder und die Jugend teilweise auch mit Weihnachtsmann organisiert.



Am **21.12.1997** wurde unter Stammapostel Richard Fehr eine neue Gottesdienstordnung eingeführt: So fand ab Januar 1998 sonntags nur noch ein Gottesdienst vormittags statt und im Mittwochs-gottesdienst wird auch das Heilige Abendmahl und Sündenvergebung gefeiert. Am **02.12.2012** erschien der „Katechismus der Neuapostolischen Kirche“, ein Nachschlagewerk und vertiefende Lektüre zu Fragen, Aspekten und Informationen zum neuapostolischen Glauben. Oft konnten wir zu Weihnachten unsere Apostel in Gotha begrüßen (unsere Vorsteher i.R. und seine Frau feierten ihre Hochzeitsjubiläen am ersten Weihnachtsfeiertag, zuletzt die Diamantene Hochzeit am 25.12.2013). Sehr gut in Erinnerung ist uns der Gottesdienst am **27.12.2015** mit Apostel Wosnitzka geblieben. Es konnten zwei Kinder den Heiligen Geist und Pr D. Schulz das Evangelisten-Amt empfangen.

(Quelle: Gemeindechronik / H. E.)

Liebe Geschwister, liebe Leser des Gemeindebriefes,

in den 12 Gemeindebriefen des Jahres 2016, in welchem wir das 110-jährige Gemeindejubiläum feierten, konnten wir einen kurzen Abriss über Geschehenes in der Gemeinde Gotha nachlesen. Die Basis für solch einen Rückblick legte Pr Weise †, der bis zu seinem Heimgang die Chronik schrieb. Schwester Edelhäußer führt dieses Fundament in veränderter Form weiter. Somit können wir auch unserer Jugend und den Kindern einen Fundus an Geschichte der Gemeinde weitergeben.

Mit unseren Höhepunkten im Jahr 2016 haben wir als Gemeinde gemeinsam Geschichte geschrieben und wollen dies auch in Freude und Dankbarkeit weiterhin tun. Möge der liebe Gott unsere Gemeinde weiter mit seinem Segen begleiten.

Euer Vorsteher

„Konzert zur Vorbereitung auf den Entschlafenen-Gottesdienst“

Dies war die Ankündigung der musikalischen Darbietungen am Abend des 5. November 2016 in der Neuapostolischen Kirche Gotha. Aus der im Juni 2016 neu gebildeten Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland waren der Kirchenpräsident, Bezirksapostel Rüdiger Krause, sowie fast alle aktiven Apostel und Bischöfe als Ehrengäste anwesend.

Der musikalische Einstieg von Projektchor und Orchester unter Leitung von Frank Müller thematisierte Jesus Christus als Grundstein allen Heils. Es folgten Vorträge des Jugendchores und verschiedene Instrumentalstücke über die Größe und das Erbarmen Gottes. Das Gedicht „Was ist Sterben?“ sensibilisierte die Zuhörer für die Seelen der Verstorbenen, denen im Gottesdienst für Entschlafene



ne Gnade und Erlösung in den Sakramenten der Kirche Christi ermöglicht wird.

Die Frage „Sehn wir uns wohl einmal wieder?“, gefühlvoll vorgetragen von Chor und Orchester, erfüllte mit der Antwort „Ja gewiss!“ die gut gefüllte Kirche in Gotha. Bezirksapostel Krause dankte allen Mitwirkenden für das einfühlsame Konzert, welches die Herzen der Zuhörer berührte. Als Zugabe



erklang nochmals der Titel „Wohlan, alle, die ihr durstig seid“ aus dem Elias Oratorium von Felix Mendelsohn-Bartholdy. Diese Inspiration, in Gedanken und im Gebet der hilfsbedürftigen Seelen im Jenseits zu gedenken, war eine gute Einstimmung auf den Entschlafenen-Gottesdienst am Sonntagmorgen.

„...und euer Herz soll sich freuen“

Als Bibelwort für den Entschlafenen Gottesdienst in der Gemeinde Gotha diente Johannes 16 Vers 22:

„Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Zu Beginn gab Bezirksapostel

Krause seiner Dankbarkeit und Freude Ausdruck für die sehr warmherzige Aufnahme. Auch in der Zusammenarbeit mit den Amtsträgern der seit Juni 2016 flächenmäßig größten Gebietskirche Deutschlands brauchte man keine „Warm-up Phase“. Das Miteinander ist von vertrauensvoller Offenherzigkeit geprägt.

Im Bibelwort sprach Jesus die Traurigkeit seiner Jünger deutlich an und gab den



Trost, dass ihre Herzen sich freuen sollen. Der Bezirksapostel nahm Bezug zu unseren Lebensverhältnissen, in denen wir auch unter Leid kommen. Wir dürfen als Christen auch mal traurig sein, das gehört zu unserem Leben. Aber der große Gott gibt uns darin die Freude auf das Wiedersehen in die Herzen. Sicher greift dieser Trost anfangs noch nicht ganz durch die Trauer hindurch, aber es kommen

wieder bessere Lebensphasen. Es ist nicht unsere Aufgabe, die Schwere dieser Welt auf uns zu laden und ständig bedrückt zu sein, sondern wir können uns freuen und die Leichtigkeit des Lebens als Christen spüren.

Apostel Uli Falk knüpfte in seinem Predigtbeitrag daran an, nachdem der Chor gesungen hatte, dass die Heiligen fröhlich sein sollen. Dies passt manchmal nicht in unser Bild, weil wir mit Heiligen oft etwas betretene Menschen verbinden. Gott aber will, dass wir als seine Gläubigen fröhlich sind.

Wir sind nicht aufgefordert, Menschen zu bewerten, sondern sie einzuladen und für sie um Gnade zu bitten, so Bischof Wolfgang Novicic.

Apostel Helge Mutschler aus Niedersachsen berichtete von inneren Bedenken als Dienstleiter vor seinem ersten Gottesdienst für Entschlafene.

Er fand, nachdem er Gott seine Sorgen im Gebet schilderte, das Bibelwort Johannes 5 Vers 25 mit den Worten Jesu: „Wahrlich, ich sage euch: ...dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben.“

Bezirksapostel Krause führte aus, dass es der Amtsauftrag der Apostel ist, jeder Menschenseele im Diesseits und Jenseits Gottes Gnade und Heil in Jesus Christus anzubieten, unabhängig von der Herkunft des Menschen. Jesus machte seinen Jüngern auch keine Vorwürfe über ihr Versagen bei seiner Gefangennahme.

Er trat nach seiner Auferstehung in ihren Kreis mit den Worten: „Friede sei mit euch!“ Damit war alles gut.

So mag es auch den Seelen in den Bereichen der Ewigkeit ergehen, wenn sie den Ruf der Gnade hören.

Nachdem die Festgemeinde das Heilige Abendmahl gefeiert hatte, spendete der Bezirksapostel den beiden Gemeindeevangelisten aus Gotha, Michael Schwind und Detlev Schulz, die Sakramente stellvertretend für die Seelen aus der jenseitigen Welt. Diese Handlung wurde eingeleitet mit dem Lied „O komm mit mir“ (GB 111) und abgeschlossen mit dem Lied „I have a home beyond the river“, instrumental vorgetragen von Orgel und Klarinette.



Am Ende des feierlichen Gottesdienstes stellte Bezirksapostel Krause alle anwesenden Apostel und Bischöfe mit deren Arbeitsbereichen vor. Weiterhin wünschte er allen Gläubigen, dass die Freude am Herrn unsere Stärke ist und bleibt. Abschließend erklangen vom gemischten Chor Worte des Apostels Paulus: „...nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes...“

(Text / Foto: www.nak-nordost.de)

Adventsgottesdienst mit festlicher Musik

Am Sonntag, 18. Dezember 2016 um 09:30 Uhr laden wir zu einem besonderen Adventsgottesdienst ein.

Kinder-, Jugend-, Senioren- und Gemeindechor sowie der Instrumentalkreis der Gemeinde werden diesen Gottesdienst mit zahlreichen Beiträgen zur Advents- und Weihnachtszeit musikalisch gestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum herzlich willkommen.



(Text: D.S. / Foto: Intranet. [nak-nordost](http://nak-nordost.de))

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Fr	02.12.	18:00	Übungsstunde Instrumente Gotha	NAK Gotha
		19:30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Ilmenau
			Besprechung Religions- und Konfirmandenlehrer	
Sa	03.12.	14:30	Kinderweihnachtsfeier	NAK Gotha
So	04.12.	9:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	05.12.	19:30	Chorprobe	
Di	06.12.	15:00	Seniorentreffen	NAK Gotha
		19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	07.12.	19:30	Gottesdienst mit BE Solbrig	
So	11.12.	10:00	Gottesdienst mit Stammapostel J. - L. Schneider	Übertragung aus Hannover-Süd
Mo	12.12.	19:30	Chorprobe	
Mi	14.12.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
		20:30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	18.12.	9:30	Gottesdienst zum 4. Advent mit festlicher Musik mit Ev Schwind anschl. Kirchenkaffee	NAK Gotha
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	19.12.		keine Chorprobe	
Mi	21.12.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schulz	
So	25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst mit Ev Schwind	
Mo	26.12.		keine Chorprobe	
Mi	28.12.		kein Gottesdienst	
		19:00	Ämterbesprechung mit Frauen	
Sa	31.12.	16:00	Silvester – Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	01.01.	11:00	Neujahr – Gottesdienst mit Ev Schwind	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39
Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Weihnachtsmarkt Gotha (N. So.)
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2016 NAK Gotha